

Briefing Welpenerziehung – einfach und alltagstauglich

USP

Meine Erziehungskurse sind alltagstauglich, praxisnah, leicht nachvollziehbar und bieten Lösungen nicht nur für die üblichen Gehorsamsaufgaben, sondern für alle Probleme, die im Alltag auftauchen und die man nicht in Büchern findet. Mein wichtigster Fokus dabei liegt auf der Erziehung ohne jegliche aversive Mittel. Weder physische noch psychische Gewalt wird man in meinen Kursen finden. Die Dominanztheorie spielt bei mir keine Rolle. So lernen die Menschen, die ihre Hunde gewaltfrei erziehen möchten, wie das auf nette Art und - gerade deswegen – erfolgreich funktioniert.

Der Markt

Es gibt einige Anbieter mit Welpenerziehungsbüchern auf dem Markt. Die sind aber alle ohne Videoanleitungen und man merkt, dass die Verkäufer nicht wirklich Ahnung von der Materie haben, sondern nur das Produkt verkaufen.

Die meisten Kurse bleiben bei Allgemeinplätzen und arbeiten auf herkömmliche Weise und die üblichen Grundgehorsamsübungen ab.

Bei vielen steht die Stubenreinheit im Vordergrund und dann hört es auch schon ziemlich schnell auf.

Webseiten

<http://einfache-welpenerziehung.com/> - nur ein eBook mit Wissen, das man günstiger auch in einem gebundenen Buch bekommt

<http://www.perfectdogs.de/produkte/welpenerziehung> - Pseudogewaltfrei, ebenfalls nur eBook

<http://online-hundetraining.de/> - Videokurs, aber nicht speziell für Welpen, daher fehlen wichtige Themen. Welche Qualifikationen die Autorin hatte, konnte ich nicht herausfinden

<http://welpenerziehungonline.wordpress.com/> - Typisches Beispiel

<http://www.hundeerziehungskurs.com> – Den Kurs habe ich mir bestellt, naja!

Meine Zielgruppe

Meine Zielgruppe sind Menschen, die zum ersten Mal einen Welpen – nicht Hund!!! – haben und von Anfang auf nette Art und Weise ihren Welpen erziehen möchten. Ihnen ist wichtig, dass sie ihren Hund mit ins Bett oder aufs Sofa nehmen und mit ihm knuddeln dürfen.

Auf keinen Fall darf ihrem Liebling in irgendeiner Weise weh getan werden beim Training. Andererseits wünschen sie sich aber trotzdem einen Hund, der gehorcht und den sie im Alltag überall mit hinnehmen können.

Das Alter der Menschen spielt keine Rolle, aber sie sollten offen sein für neue Wege und bereit sein, ihren Welpen zu belohnen – auch mit Leckerli.

Meine Positionierung

Ich verkaufe keine Video-Online-Kurs, sondern eine Begleitung für die ersten Wochen mit dem Welpen. Mit meiner Unterstützung wird der Welpe in kleinen Schritten auf den richtigen Weg gebracht und wenn mal etwas nicht klappt, stehe ich mit Rat und Tat zur Seite. So werden all die kleinen Alltagsprobleme, die leider in keinem Ratgeber oder Hundebuch stehen, sofort angesprochen und im Ansatz gelöst.

Das ist in dieser Form einmalig auf dem Markt und da ich seit über 15 Jahren eine Hundeschule habe, ausgebildete Hundetrainerin und Verhaltensberaterin bin, kann ich auf einen riesigen Erfahrungsschatz zurückblicken. Ich beschäftige mich seit 15 Jahren mit gewaltfreier Hundeerziehung und bilde mich ständig weiter und verbessere meine eigenes Training und mein Wissen.

Marketing / Kommunikation

Slogans

So schaffst du es, deinen Welpen auf nette Art zum Traumhund zu erziehen.
Vom Welpen zum Traumhund – einfach und alltagstauglich
Welpenerziehung ist einfach und macht Spaß – ich zeige dir wie (es geht)!

Story

Du hast schon drei Bücher über Welpenerziehung gelesen, aber dein Welpe macht nicht, was dort steht. Das Problem ist nicht, dass dein Welpe nicht Sitz macht oder im Haus zu dir gelaufen kommt. Sogar in der Welpengruppe, die du mit deinem Kleinen besuchst, klappt alles prima.

Das Problem ist, dass dein Welpe einfach nicht stubenrein wird, deinen Kindern in die Waden beißt, das Haus gar nicht erst verlassen möchte oder ständig jammert oder etwas zerstört, wenn du dich nicht um ihn kümmerst. Darüber steht leider nichts in den Büchern, die du dir gekauft hast.

Dein Nachbar hat dir geraten, dass du deinem Welpen nur mal so richtig zeigen musst, wer der Chef ist und dann funktioniert das schon alles. Du möchtest aber keine Gewalt anwenden, sondern eine vertrauensvolle Partnerschaft mit deinem Hund eingehen.

Inzwischen fragst du dich allerdings, ob das überhaupt möglich ist. Du fragst dich, ob dir nichts anderes übrig bleibt, als hart durchzugreifen, deinen Welpen anzuschmauzen oder ihm vielleicht sogar einen Klaps zu geben.

Zum Glück ist das nicht notwendig. Das einzige, was du wissen musst, ist wie du deinen Welpen zur richtigen Zeit belohnen kannst. Dann kannst du genau das Verhalten bekommen, das du möchtest – ganz ohne Zwang und Gewalt.

Und wenn du magst, darf dein Welpe auch mit zu dir ins Bett! ;-)

Ich habe vor über fünfzehn Jahren angefangen, nach einem neuen Weg zu suchen. In dieser Zeit habe ich viele Seminare und Workshops unterschiedlichster Trainier, Tierärzte und Verhaltenstherapeuten besucht. Dabei hat sich immer mehr der Weg herauskristallisiert, den ich dir hier zeige.

Das Schöne daran ist, es macht wirklich Spaß – und zwar nicht nur dir, sondern auch deinem Hund. Du brauchst gar keine extra Zeit. Du musst nur die Zeit, die du sowieso mit deinem Welpen verbringst, sinnvoll nutzen. Dein Welpe wird nicht unterdrückt, sondern wird gerne mit dir trainieren. Er gehorcht nicht aus Angst, sondern weil er gerne gehorcht.

Das hört sich zu schön an um wahr zu sein? Glaub mir, es funktioniert und ich zeige dir wie.

Online-Outfit

Schlicht – Hintergrund sehr hellblau oder weiß
Gut lesbar